



11. April 2007

Umweltbericht EFK 2006

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1. Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen unseres Amtes bzw. des Gebäudes Monbijoustrasse 45/47. Der Bericht kann konkrete Erfolge ausweisen.

Erfreulich ist, dass wir uns im Stromverbrauch sowie im Wärmeverbrauch verbessert haben. Zugenommen haben der Papierverbrauch und die Dienstreisen. Gemäss Artikel 6 des Finanzkontrollgesetzes nimmt die EFK auch Kontrollstellenmandate bei internationalen Organisationen wahr und führt zahlreiche Inspektionen im Ausland durch.

Wir wollen uns auch weiterhin so umweltgerecht wie möglich verhalten und die vorliegenden Zahlen verbessern. Ich danke allen Mitarbeitenden für den persönlichen Beitrag und zähle auch im laufenden Jahr auf Ihre Unterstützung des Projektes RUMBA.

Der Direktor

K. Grüter

2. Die EFK und ihre Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Die Eidg. Finanzkontrolle ist das oberste Finanzaufsichtsorgan des Bundes. Sie unterstützt das Parlament und den Bundesrat, ist unabhängig und nur Verfassung und Gesetz verpflichtet. Der Aufgabenbereich ist im Finanzkontrollgesetz umfassend geregelt. Die EFK prüft das Finanzgebaren der Bundesverwaltung und zahlreicher halbstaatlicher und internationaler Organisationen. Massgebend bei ihren Prüfungen sind die Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit, der Ordnungs- und Rechtsmässigkeit. Die EFK engagiert sich zudem im Evaluationsbereich.

Die EFK ist ein Bundesamt, dem Eidg. Finanzdepartement administrativ beigeordnet, jedoch weisungsungebunden. Sie beschäftigt 25 Mitarbeiterinnen und 71 Mitarbeiter aus verschiedenen Berufen. Es sind namentlich Bücherexperten, Wirtschaftsprüfer und Buchhalter, Juristen, Nationalökonominnen, Politologen, Informatikrevisoren und Baufachleute.

2.2 Umweltauswirkungen

Die EFK prüft das Finanzgebaren der Bundesverwaltung und zahlreicher halbstaatlicher und internationaler Organisationen. Die Prüfungshandlungen sind grösstenteils bei den Geprüften an Ort vorzunehmen. Die damit verbundenen Dienstreisen werden seit jeher wenn immer möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert.

Zusätzlich hat die EFK die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Prüfungen auch ökologische Aspekte zu analysieren und so einen positiven Einfluss zu nehmen.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Angesichts der Messgrössen und deren Vergleich mit anderen Ämtern liegt der Handlungsbedarf insbesondere im Bereich des Gebäudemanagements. Das BBL wird im Jahr 2007 eine Gebäudeanalyse betreffend baulichen und allfälligen Unterhaltmassnahmen erstellen.

3. Unsere Umweltziele 2006

Aufgrund der unfallbedingten Abwesenheit des Umweltteamleiters wurden für das Jahr 2006 keine Ziele gesetzt. Nachfolgend sind die Ziele, die für das Jahr 2005 definiert wurden.

- der Wärmeverbrauch soll reduziert werden, indem z.B. das oberste Stockwerk wärmetechnisch saniert wird. Die Kompetenz und Verantwortung zur Gebäudesanierung liegt beim BBL, die EFK stellt nur den entsprechenden Antrag.
- der Anteil Recyclingpapier soll auf 30% erhöht werden.

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die Kernaufgaben der EFK wurden im Rahmen des Aufbaus von RUMBA in der EFK anfangs 2004 untersucht. Bei dieser Analyse der Dienstleistungen zeigten sich im Wesentlichen Möglichkeiten, verstärkt auch ökologische Aspekte bei den finanziellen Prüfungen in einzelnen Ämtern zu analysieren. Die Grundlage zu diesen Prüfungen kann der Umweltbericht der Bundesverwaltung sein, welcher alle 2 Jahre herausgegeben wird. Insbesondere sollten Ämter überprüft werden, welche überdurchschnittliche Verschlechterungen bei den Umweltkennzahlen aufweisen.

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

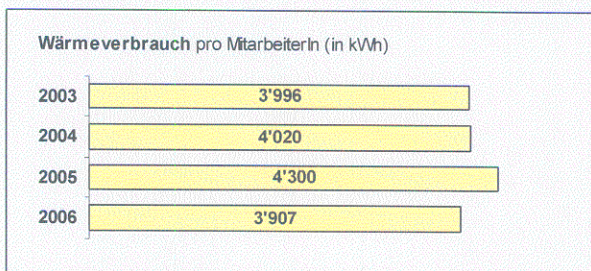
5.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Der Massnahmenplan konnte grösstenteils umgesetzt werden. Nachdem wir mehrere Vergleichsjahre haben, können wir die Mitarbeitenden auch besser informieren. Die Kommunikation über Möglichkeiten zur Schonung und Verminderung von Umweltressourcen wird fortgesetzt.

5.2 Wärmeverbrauch

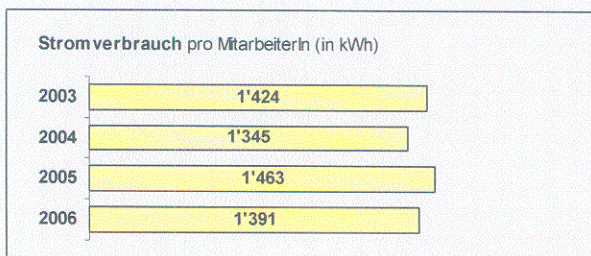
Wie bereits im Bericht 2004 ist der erhöhte Wärmeverbrauch durch die schlechte Dachstockisolation bedingt. Das BBL wird im 2007 eine Gebäudeanalyse erstellen.

Durch richtiges Lüften (kurz und kräftig) kann auch jeder Mitarbeitende einen Beitrag leisten.



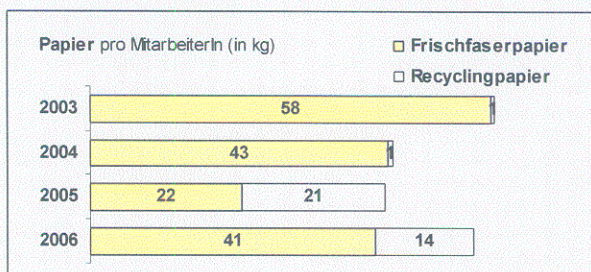
5.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist auch im 2006 wieder leicht gesunken. Die Sensibilisierung des Personals ist weiterzuführen.



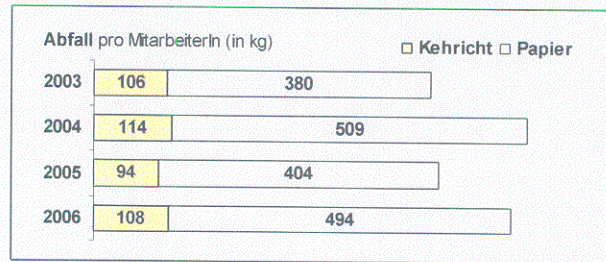
5.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch hat im Vergleich zu 2004 und 2005 zugenommen. Der Verbrauch entspricht dem Durchschnitt der BV. Der Anteil an Recyclingpapier betrug im 2005 54%, konnte jedoch im 2006 mit 25 % nicht gehalten werden. Das gesetzte Ziel von 30% wird weiter verfolgt.



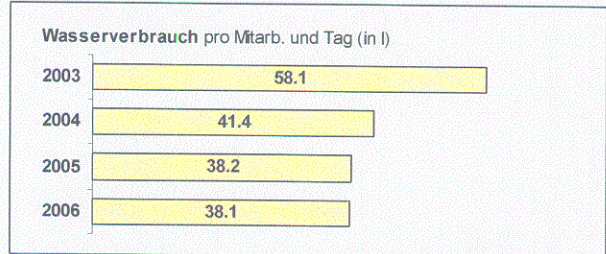
5.5 Abfälle

Die Prüftätigkeit der EFK bedingt umfangreiches, extern erzeugtes Aktenmaterial, das teilweise nach Nutzung entsorgt wird. Die kleine Menge an Kehrrecht erklärt sich wahrscheinlich aus häufiger externer Tätigkeit.



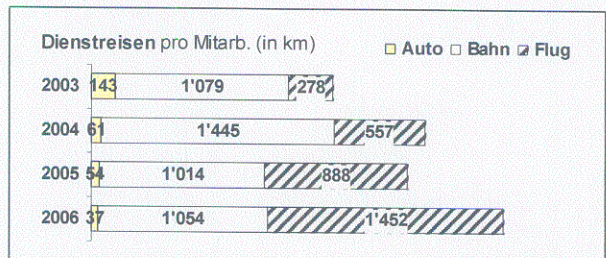
5.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch war über die letzten 3 Jahre relativ stabil. Der Mehrverbrauch im 2003 kann durch den warmen Sommer begründet werden.



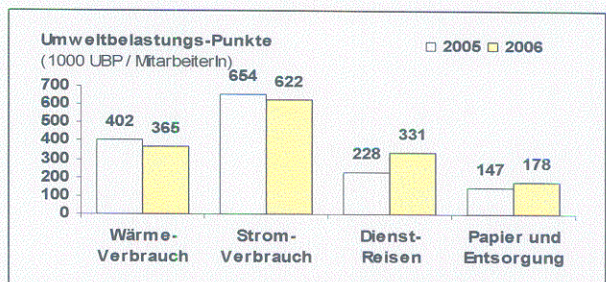
5.7 Dienstreisen

Die Prüftätigkeit der EFK bedingt Reisen, welche möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgewickelt werden. Die Auslandsreisen entstehen bei Prüfungen internationaler Organisationen, sowie Inspektionen von Botschaften und Projekten in der Entwicklungshilfe.



5.8 Umweltbelastungspunkte

Die leichte Erhöhung der Ökobilanz gegenüber dem Vorjahr von 4.5% ist durch die Zunahme der Dienstreisen und des Papierverbrauchs begründet. Die EFK weist weiterhin eine geringe Umweltbelastung auf.



6. Unsere Ziele 2007

Die EFK setzt für das Jahr 2007 folgende Umweltziele:

- **Reduktion der Wärmeenergie um mindestens 5%**, indem z.B. unter anderem die Bürotemperatur um 1°C gesenkt, sowie richtig (kurz und kräftig) gelüftet wird.
- **Steigern des Recyclingpapier-Anteils auf mindestens 30%**, indem unter anderem der Standardschacht bei Drucker und Kopierern mit Recyclingpapier gefüllt wird.
- **Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Umweltaspekte**

7. Organisation des Umweltmanagements

Die Arbeiten im Bereich des Umweltmanagements beschränkten sich im wesentlichen auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die Umsetzung der geplanten Massnahmen, die jährliche Bearbeitung der Kennzahlen und die Erstellung des Berichtes.

Die Mitglieder des Umweltteams	Dokumente zum Umweltmanagement
Alfred K. Rohner (Leiter) Logistik	- Umweltleitbild EFK Dez. 2004
Christoph Reinhardt Support	- Umweltbericht der EFK 2004 Mai 2004
Walter Suter (bei Bedarf) BBL	- Massnahmenplan Umwelt EFK März 2007
	- Umweltbericht der EFK 2006 Mai 2007

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Alfred K. Rohner, Tel: 031 323 10 17

E-Mail alfred.rohner@efk.admin.ch